

# A strange guy

## Was Fremde alles bewirken können...

Von abgemeldet

### Kapitel 13: Vergangene Erinnerungen

Die Reise zurück durch die Wüste war wesentlich anstrengender als gedacht, selbst der Abschied von Vivi und Corsa war nicht so schwer gewesen. Zwar konnte Ace nachts Feuer machen, aber tagsüber half nicht einmal das Gerät der Marine. Die Luft wurde zwar ein wenig kühler, trotzdem war der Marsch schwer und mühsam. Chopper musste von Zorro getragen werden, nur nachts konnte der kleine Elch einigermaßen laufen.

"Menno! Wie lange dauert diese blöde Reise denn noch?" schrie Ruffy der mal wieder nach hinten gefallen war. Nami sah ihn wütend an und schrie zurück: "Wir sind morgen Nacht da, also halt die Klappe und lauf!!!"

Nun senkte Ruffy den Kopf und lief weiter ohne etwas zu sagen.

Diese Nacht in der Wüste wurde auch nicht sehr viel leichter als der letzte Tag. Ace hatte ein Feuer entfacht und hielt es mit Mühe und Not aufrecht, da nichts zum Verbrennen da war und alle setzten sich drumherum. Ruffy, der immernoch etwas neben sich stand klammerte sich an Marik fest und ließ ihn die ganze Zeit über nicht los.

"Ruffy komm schon... lass den armen Jungen doch mal.." sagte Robin nach einer Weile.

"Ich will aber nicht, dass er geht!!!" rief Ruffy und drückte ihn noch fester.

"Schon ok, bleib ruhig da... ich überleb das schon." Sagte Marik nun und lächelte.

Eine Weile verging, als Ishizu plötzlich etwas hörte. Es klang fast wie eine Stimme, aber durch die Dunkelheit konnte man überhaupt nichts sehen.

"Habt ihr das auch gehört??" flüsterte sie. Marik lauschte, das Geräusch wurde lauter.

"Seit mal alle still, ich ahne was das ist.." sagte er und stand auf.

Er ging einige Schritte vom Feuer weg und breitete schließlich die Arme aus.

"Komm raus, wo du auch bist!!!" schrie er so laut er konnte und das Geräusch wurde zu Schritten, die sich langsam näherten. Dann erklang die Stimme wieder.

"Marik? Bist du das?" flüsterte sie und kam noch etwas näher.

"Ja, ich bin es..."

Plötzlich rannte aus der Dunkelheit jemand auf Marik zu und umarmte ihn heftig.

"Oh Marik, endlich!!" rief er und die anderen erstarrten, nur Ishizu kam auf ihn zugelaufen und schloss sich der Umarmung an.

"Ich bin froh, dass du wieder da bist..." sagte sie.

"Aber... ich..." schluchzte er und begann zu weinen.

"Komm mit, setz dich zu uns. Du brauchst Ruhe..." sagte Ishizu und brachte den Jungen mit ans Feuer. Erst jetzt erkannten die anderen, dass er sehr jung zu seien schien.

"Ähm, Ishizu? Wer ist das?" fragte Nami etwas verdutzt.

"Oh, es tut mir Leid. Stellst du dich vor?" sagte sie und lächelte den Jungen an.

"Natürlich, verzeiht mir. Ich bin Ryou Bakura."

"DU BIST BAKURA???" riefen alle durcheinander und waren nur noch verwirrter. Marik gelang es schließlich sie wieder zu beruhigen und stellte auch die anderen vor.

"Also Bakura, darf ich vorstellen? Das sind Ruffy, Zorro, Sanji, Nami, Lysop, Chopper, Nico Robin, Ace und Ishizu kennst du ja sowieso schon."

"Ich freue mich wirklich euch alle kennenzulernen, es tut mir Leid, falls ich euch vorhin erschreckt habe." Sagte Bakura und verbeugte sich.

Bakura erklärte den anderen am Feuer wie er in die Wüste kam und was passiert war. Irgendwann sah Marik Bakura an und erschrak, etwas fehlte an ihm.

"Wo ist der Millenniumsring Bakura???" schrie er und sprang auf.

"Oh... ich... äh... ich weiß es nicht." Stotterte er und hatte dabei sichtlich Angst.

"Aber Bakura, wir brauchen ihn doch um zurückzukommen!"

"Ich weiß, aber jemand hat ihn mir gestohlen! Ich weiß nicht wer es war, ich konnte nur erkennen, dass er einen komischen Schal trug... es tut mir so Leid Marik!" Bakura begann wieder zu weinen und merkte nicht, wie sich Zorros Gesicht verfinsterte. Dann stand er auf und ging ein paar Schritte, Sanji folgte ihm kurze Zeit später.

"Was ist denn Zorro?" fragte er zögernd.

"Ich weiß, wer den Ring gestohlen hat..." sagte Zorro mit wütender Stimme.

"Und wer war es???"

"Es war Kabaji! Er war es, ohne Zweifel!" antwortete er und ging zurück zum Feuer.

Nach einer ganzen Zeit wurde Nami etwas unruhig.

"Sagt mal, wie sollen wir heute schlafen? Wir haben doch nur vier Zelte, aber jetzt sind wir elf Personen, das geht nicht." sagte sie und überlegte.

"Oh, das ist meine Schuld, oder Nami?" fragte Bakura etwas bedrückt.

"Nein, das nicht. Wir müssen nur etwas umgestalten... Ace, kannst du bei Chopper und Lysop schlafen? Dann kann Bakura zu Sanji und Zorro."

"Klar, kein Problem." Stimmtte Ace zu und auch Sanji und Zorro waren einverstanden.

Eine Stunde später lagen alle in ihren Zelten und ein Großteil schlief, im Zelt von Zorro jedoch war es noch lange nicht Schlafenszeit.

"Sag mal Bakura, dieser Typ der den Ring gestohlen hat, fuhr der auf einem Einrad?" fragte Zorro der immernoch grübelte, ob es wirklich Kabaji war.

"Ich glaube ja, jedenfalls ist er nicht gelaufen. Er wirkte auf mich wie ein Clown." Antwortete Bakura und sah Zorro fragend an.

"Dann weiß ich genau wer ihn hat. Wir müssen ihn finden, sonst haben wir ein Problem."

"Helft ihr mir wirklich ihn zu suchen???"

"Natürlich, immerhin wollen wir Marik und Ishizu helfen, und dir natürlich auch!" sagte Sanji nun und zerzauste die Haare von Bakura total.

"Vielen Dank!" entgegnete dieser. "Ich wusste nicht, dass Marik so gute Freunde gefunden hat. Als mir der Ring gestohlen wurde wollte ich mich wehren, aber es ging nicht, der Kerl war zu stark für mich allein."

"Kann ich mir vorstellen, ich hab schonmal gegen ihn gekämpft und damals auch nur mit aller Not gewonnen. Der hat einige Tricks drauf..."

"Das hab ich gemerkt..."

"Na los, lasst uns schlafen!" Sagte Sanji als sich die Stille hinzog. "Morgen müssen wir wieder auf dem Schiff sein und wenn wir ihn finden wollen, dann sollten wir schlafen." Die anderen beiden stimmten zu und legten sich auch hin, der Schlaf kam langsam, aber immerhin kam er, wenn er auch schlechte Träume für Bakura mit sich brachte.

Am nächsten Morgen gab es das gleiche Spiel wie immer, Sanji musste alle wecken und kassierte des öfteren eine Ohrfeige weil jemand weiterschlafen wollte. Nach einer halben Stunde waren dann endlich alle aus ihren Zelten gekommen, Marik und Ruffy auf allen Vieren. Irgendwann waren dann alle fertig und sie konnten ihren Marsch fortsetzen.

Der Weg war lang, aber sie konnten es vor Einbruch der Dunkelheit schaffen, wenn sie sich zusammenreißen würden und das taten sie auch. Sie erreichten die Flying Lamb noch bevor es Abend wurde und konnten sich endlich wieder richtig ausruhen.

Bakura war ganz begeistert von dem Schiff und wurde von Robin erstmal durch das neue Gelände geführt, er staunte nicht schlecht, denn immerhin waren das Piraten.

Als am Abend alle am Küchentisch saßen und aßen wurde ununterbrochen über alles mögliche geredet, Marik erzählte Bakura wie er hierherkam, Bakura wie er nach Alabasta kam und so weiter. Teilweise mussten die anderen lauthals lachen weil es einfach zu komisch war. Zorro redete fast gar nicht, er war in Gedanken versunken, in Gedanken die er am liebsten wieder vergessen würde, denn sie drehten sich allesamt um Kabaji.

Sanji merkte zwar, dass der Schwertkämpfer neben ihm nachdachte, aber er hatte keine Ahnung um was es sich dabei handelte.

"Zorro, worüber denkst du nach?" fragte er, er konnte die Neugierde nicht zurückhalten.

"Ich? Woran soll ich schon denken?" entgegnete Zorro grinsend.

"Keine Ahnung, an Weiber?" Nun grinste auch Sanji.

"Ich denk nie an Weiber..." zischte Zorro nun und aß weiter.

In dieser Nacht schlief Bakura bei den anderen Jungs, da Sanji und Zorro ihr eigenes Zimmer hatten konnte der Koch nun auch endlich offen mit Zorro reden.

"Also sag jetzt bitte, was ist mit dir? Du bist so seltsam seit du Kabaji erwähnt hast." sagte Sanji nach einer ganzen Zeit des Schweigens.

"Das ist doch idiotisch, mit dem hat es nichts zu tun." Grummelte Zorro.

"Doch, es hat etwas mit dem zu tun, also sag was es ist!"

"Du bist sicher, dass du es wissen willst?"

"Ja, ich will es wissen! Raus mit der Sprache!"

"Nagut.. als wir Buggy das erste Mal begegnet sind, damals waren wir in Orange, musste ich gegen Kabaji kämpfen. Irgendwie fiel es mir schwer ihn anzugreifen, ich weiß nicht warum, aber immer wenn ich es tun wollte hatte mich etwas daran gehindert."

"Konntest du ihn nicht angreifen, weil du ihn mochtest?"

"Ich denke schon. Er hat wahnsinnige Augen die mich dauernd ansahen..."

"Und du hast Angst ihn wiederzusehen weil du denkst du könntest wieder so fühlen?"

Zorro sah Sanji an und er konnte die Angst in den Augen seines Gegenübers sehen.

"Sanji... ich will es nicht, aber ich fürchte, dass es passieren könnte..."

"Wenn es passiert ist es in Ordnung... solange du das tust was du willst." Antwortete

Sanji nun und lehnte sich nach hinten. "Tu was dein Herz in dem Moment sagt..."

"Mein Herz sagt, dass ich dich liebe, aber es ist schwer es zu verstehen..."

"Ich weiß, weil ich ein Mann bin. Für mich war es auch schwer, aber ich akzeptiere diese Gefühle, denn ich weiß, dass sie ehrlich sind."

"Ach Sanjilein, du bist wirklich süß..."

"Weiß ich doch, leider nicht süß genug um in deinem Herzen den einzigen Platz zu haben." seufzte Sanji.

"Du weißt, dass du nie der einzige sein wirst, denn ich trage die Erinnerung an den wundervollsten Menschen der Welt immer im Herzen..."

"Und wer ist das, wenn nicht ich?"

"Es ist Kuina. Ich habe sie immer geliebt und werde es weiterhin tun, aber auf eine andere Weise. Dich liebe ich weil du einfach du bist, aber Kuina liebe ich, weil sie die beste Freundin ist, die ich je im Leben hatte, wenn auch nur kurze Zeit."

"Das ist doch schön. Ich hoffe nur, dass du mich immernoch liebst, wenn Kabaji wieder auftaucht... ich hoffe es wirklich."

"Ich auch. Ich liebe dich Sanji, das weißt du. Dieses Gefühl wird nie verschwinden oder schwächer werden, aber ich weiß nicht was passiert, wenn ich ihn sehe. Ich hoffe nur, dass du dann bei mir bist..."

"Sicher werde ich bei dir sein, wir sind ein Team, oder?"

"Stimmt, das sind wir."

"Gut, dann sollte das Team langsam schlafen..."

"Schlaf ist genau das, was ich brauche... mit Glück finden wir den Kerl bald."

"Werden wir... wie wäre es, soll ich mich um ihn kümmern?"

"Wie meinst du das jetzt?"

"Ganz einfach Zorro-Schnucki, ich werde ihn fertig machen, wär das nicht was? Mich kennt er doch gar nicht."

"Gute Idee, aber du musst vorsichtig sein."

"Ich weiß... na los, schlaf endlich." Sangte Sanji lächelnd und schubste Zorro nach hinten ins Bett. Er selbst legte sich daneben und schlief ziemlich schnell ein.

Lange lag Zorro einfach nur da und dachte nach. Es war schon schwer genug die Gefühle für Sanji zu verstehen und zu akzeptieren, aber wenn er jetzt auf Kabaji treffen würde...

//Ich sterbe wenn ich ihn sehe, ich werde innerlich sterben. Egal was ich tue ich kann nicht verhindern, dass er sich in meine Gedanken einschleicht. Kabaji ist mein Feind, mein Gegner, aber ich konnte ihn damals nicht töten. Ich habe schon so viele Gegner getötet, wieso kann ich es bei diesem einen nicht?// Seine Gedanken kreisten nur noch um Sanji und Kabaji. Die beiden waren sich ähnlich, irgendwie... Kabaji bewegte sich genauso elegant wie Sanji und er hatte dieselben Augen wie er. Wie er damals mit seinem Schwert kämpfte, es war diese Grazie die er nicht vergessen konnte. Die beiden könnten Brüder sein, denn bis auf ihr Aussehen waren sie fast total identisch. In Ordnung, Kabaji rauchte nicht und rannte auch keinen Weibern nach, zumindest hatte Zorro das nie gesehen, aber irgendwie waren sie sich doch gleich, denn beide hatten sein Herz im Sturm erobert. Nun musste einer es jedoch wieder verlassen und wer das sein würde, das stand in dieser Nacht noch in den Sternen. Der grünhaarige Schwertkämpfer brauchte lange bis er endlich einschlief. Er konnte nicht träumen, denn wenn ein Traum sich einschlich war es kein guter.